Erledigt HEVC Exportproblem mit FCPX 10.4.7 Compressor 4.4.5

Beitrag von „CMMChris“ vom 10. November 2019, 13:55

> Zitat von macinsane
>
> Du wirst es nicht glauben, aber ich habe auch zahlreiche Benchmarks gemacht
> Habe ich ja auch schon geteilt. (Ryzen Hack mit iMacPro, Intel mit IGPU und ohne sowie MacMini 2018 Original mit EGPU und ohne).

Das haben wir bereits mehr als genug durchgekaut. Die IGPU hat nichts zu tun, der Boost kommt nicht von der IGPU. Dass die IGPU bei dir genutzt wird hast du noch nicht belegt.

> Zitat von macinsane
>
> FCPX ist nicht verbugt, sondern es soll so sein, das ist ja der Witz.

Was genau soll wie sein?

> Zitat von macinsane
>
> MacMini mit IGPU und T2 schafft in bestimmten Projekten die selben Exportraten wie die Vega64 im Hack.

Ist mir bekannt. Hier wird auch der T2 mit genutzt. Reine IGPU ist langsamer als die AMD.

> Zitat von macinsane
>
> Gleiches gilt für MacMini mit Vega56 Egpu

Natürlich weil sich nichts ändert. Die EGPU wird nicht zum Encoding genutzt sondern nur für Compute und Render Tasks.

> Zitat von macinsane
>
> Quicksync ist bei bestimmten Anwendungen schneller.

Wie gesagt, liefere Belege mit Tools bei denen bekannt ist, dass alles so läuft wie es soll (VideoProc, Handbrake).

> Zitat von macinsane
>
> Selbe Datei: Intel auf MacMini 150fps, Hack mit Vega64 152fps. Online

Sowas zum Beispiel. Die Vega ist etwas schneller. Würdest du den Vergleich auf einem Rechner ohne T2 durchführen wäre die IGPU nochmal deutlich langsamer.

Edit: Hier noch ein Vergleich meinerseits den ich hier schon öfter geteilt habe, stammt noch aus Mojave Zeiten:

Vega 64 Standalone (iMacPro1,1)

Quellmaterial 4k60 (1:47)

H.264 zu H.265: 1:30 Minuten

H.265 zu H.264: 1:56 Minuten

Vega 64 + IGPU (Quick Sync) (iMac18,3)

Quellmaterial 4k60 (1:47)

H.264 zu H.265: 3:05 Minuten

H.265 zu H.264: 2:25 Minuten

IGPU UHD 630, selbe wie im Mini Mac.